Biotopname
Reitgrasried westlich vom "Kammern"

		X			

Standort /Geologie
vermoorte Strecksenke in der Grundmoräne

TK10		**Biotop-Nr.**
0 3 0 8 - 3 1 4	-	4 0 1 6

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene
2 0 0

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	7 1	-	0 1 3 7
		-	
Größe in ha	0	,	1 8 5 1
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Süderholz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
10294

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**		**Überlagerungscode**
Code	V G S	V G B	V W N	
%	5 0	2 5	2 5	

Vegetationseinheiten
Sumpfreitgrasried, Steifseggenried, Ohrweidengebüsch

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Kleine sehr feuchte vermoorte bzw. von Faulschlamm ausgefüllte Senke, von Sumpfreitgras dominiert. Daneben kommen Steifsegge- und Walzenseggenbulten um ein kleines Ohrweidengebüsch vor; Sumpfsegge ist nur spärlich eingestreut. Randlich stehen wenige Moorbirken, in der Senke wenige Erlen. Um die Wurzelbulten von Birken kommt Torfmoos vor.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10								Biotop-Nr.			
0	3	0	8	-	3	1	4	4	0	1	6

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera	Alopecurus geniculatus	Carex elata	Salix aurita

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Betula pubescens	Carex acutiformis	Carex canescens
Carex elongata	Dryopteris carthusiana	Impatiens parviflora	Lysimachia vulgaris
Polygonum hydropiper	Rubus fruticosus	Solanum dulcamara	Sphagnum spec.

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.06.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNUEK-Meyer

Foto: 1

Folgeseiten: 0